



PROJEKTINFORMATION

Stand: 08/2003

Grenzüberschreitende Netzwerkbildung für Naturschutz und Öko-Tourismus



Die Kurische Nehrung ist eine einzigartige Landschaft in Europa: Ausgedehnte Dünen-

gebiete mit bis zu 70 m hohen Wanderingdünen, Feuchtwälder, Moore und ausgedehnte Schilfrohre gibt es so nur hier. Seit dem Jahre 2000 gehören sowohl der russische als auch der litauische Teil der Kurischen Nehrung zum Weltkulturerbe der UNESCO. Das Foto zeigt einen Teil der Kurischen Nehrung im Kaliningrader Gebiet. Foto: WWF

Hintergrund:

Noch sind Haff und Nehrung touristisch kaum erschlossen. Die einzigartige Schönheit der Landschaft lässt jedoch eine intensive Nutzung erwarten. Sanfter Tourismus könnte auch eine wichtige Einkommensquelle für die lokale Bevölkerung werden. Derzeit gelten die Küstenregionen als arm, die Wirtschaftstätigkeit beschränkt sich auf extensive Landwirtschaft und Fischerei.

Das Frische Haff und das Kurische Haff sind von großer Bedeutung für die Vogelmigration in Europa. Bis zu 2,5 Millionen Vögel pro Tag können zur Hauptwanderzeit beobachtet werden. Eine Zusammenarbeit zwischen Naturschutzgebieten und touristischen Einrichtungen der drei Anrainerstaaten Litauen, Polen und Russland befindet sich in den Anfängen.

Projekt:

Das Bundesumweltministerium fördert ein Trainingsprogramm für die bessere Beteiligung an EU-Programmen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Das Gebiet liegt an der künftigen Außengrenze der Europäischen Union.

Das Projekt baut auf einem Vorhaben des WWF zur Schaffung von Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für den Ökotourismus in der Region auf, das seit dem Jahre 2001 von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert wird und in dessen Ergebnis ein länderübergreifendes Netzwerk von Großschutzgebieten und touristischen Einrichtungen entsteht.

Das ergänzend vom Bundesumweltministerium unterstützte Trainingsprogramm für Verantwortliche der drei Anrainerstaaten konzentriert sich auf die Mobilisierung finanzieller Ressourcen für grenzüberschreitende Schutzgebiete und die wirtschaftliche Entwicklung im grenznahen Raum.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- Region: Litauen, Polen, RF Gebiet Kaliningrad
- Laufzeit: 07/2003 – 11/2003
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner: BTE, Naturschutz-Verwaltungen und Tourismuseinrichtungen der Partnerländer